




GEMEINDEBRIEF ST. STEPHAN

*Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
in Wandsbek-Gartenstadt*

September bis November 2024



 Nacht der Kirchen am Sa, 21.9.
Erntedank am So, 29.9.
Gemeindeversammlung am So, 10.11.
Digitales Gemeindebüro, S. 5



Inhalt

Geistlicher Impuls	2
Aktuelles aus der Gemeinde	4
Amtshandlungen	4
Aktuelles aus der Region	5
Kita St. Stephan	6
Musik	8
Werke von Siegfried Assmann in St. Stephan	12
Nacht der Kirchen	15
Gottesdienste St. Stephan und Region	16
Regionale Jugendarbeit	18
Seelsorge im Alter	20
Aus der Region	21
In eigener Sache	24
Alles im Blick	26
Kontakte	28

Liebe Leserin, lieber Leser,



was ist eigentlich die Mitte Ihres Lebens?

Keine Angst, ich erwarte keine bestimmte Antwort auf diese Frage..., aber es ist doch schön, wenn Sie sich einen kleinen Moment Zeit nehmen, um zu überlegen und sich selbst diese Frage zu beantworten. Also noch einmal: Was ist die Mitte Ihres Lebens?

Während ich dieses schreibe, ist gerade voll Sommer! Also so etwas wie die Mitte des Jahres. Während Sie dieses lesen, befinden wir uns - kirchlich gesehen - schon wieder direkt auf dem Weg zum Ende des Jahres. Und da tauchen immer mal wieder Fragen auf mit dem Blick auf Bilanz, Übergang oder Abschied von Dingen oder von Menschen.

Wenn wir in die Mitte der Bibel schauen, dann hat dort das Leben seinen Ort in einer besonderen Form: dort stehen die Psalmen, die mit einem Blick auf Lebenssituationen Bilanz ziehen (sehr bekannt ist in diesem Zusammenhang der Psalm 23); oder die sich beklagen, weil die Welt und das Leben darin so anstrengend ist – auch schon vor 2.000 Jahren (z.B. Psalm 22, den sogar Jesus am Kreuz spricht); oder die sich darüber freuen, wie schön diese Welt ist (z.B. Psalm 8); oder die sich dafür bedanken, wie gut Gottes Begleitung aussieht (z.B. Psalm 86).

Insofern kann man die Mitte der Bibel als eine kleine Hilfestellung bei der Frage nach der Mitte Ihres Lebens ansehen.

Und jetzt noch eine kleine Hilfestellung, wenn Sie Ihrer Mitte einmal eine besondere Richtung geben wollen: stecken Sie sich morgens 10 Bohnen in die rechte Hosentasche. Wenn Sie einen Moment erleben, an dem Sie eine gute Begegnung haben, oder einmal lächeln müssen, oder sich einfach einen Moment freuen, dann stecken sie eine der Bohnen in die linke Tasche. Abends können Sie dann nachzählen, wieviel dankbare Momente dieser Tag hatte. Und in der Mitte

zwischen beiden Taschen findet Ihr Leben statt!

Ihr Pastor

Thorsten Pachnicke

PS: Bevor wir am letzten Sonntag im Kirchenjahr noch einmal an die Menschen denken, die wir schon in die Ewigkeit verabschiedet haben (Ewigkeitssonntag, 24.11., 10,30 Uhr), schauen wir auf uns selbst (Buß- und Betttag, 20.11., 18 Uhr), und davor sagen wir Gott „Danke“ (Erntedank mit Kinderchören, 29.9., 10,30 Uhr). Zu allen Momenten sind Sie herzlich in die St. Stephankirche eingeladen!



GEMEINDEBRIEF ST. STEPHAN

Bericht aus dem Kirchengemeinderat (KGR)

Es gibt reichlich zu tun auf dem Weg, den St. Stephan und die drei anderen Gemeinden im Wandsetal miteinander gehen, bis sie zusammen zum Beginn 2026 die „Kirchengemeinde im Wandsetal“ sind.

Ein paar Dinge davon sind schon jetzt zu sehen: seit Anfang September feiern wir ja die Gottesdienste schon in besonderer Form zusammen (siehe die Mittelseite in diesem Gemeindebrief); die Gemeindebüros sind durch Frau Edenhofner gemeinsam besetzt und über eine neue E-Mailadresse und Telefonnummer zu erreichen (siehe Kontakte auf S.28); demnächst wird es auch einen gemeinsamen Gemeindebrief für uns alle geben; KGR-Sitzungen finden immer wieder in großer Runde mit ca. 40 Menschen statt; die Kirchengemeinderäte (KGR) treffen sich mehrmals im Jahr für Klausurtagungen – vielleicht jetzt gerade, während Sie das hier lesen, über ein ganzes Wochenende in Travemünde.

Das ist es auch, was uns im KGR St. Stephan hauptsächlich beschäftigt und was

es für dieses Quartal aus unserer Arbeit zu berichten gibt. Wenn Sie daran interessiert sind, laden wir Sie hiermit herzlich zu zwei Terminen ein:

Am Freitag, den 13.9., gibt es um 18 Uhr eine **Informationsveranstaltung** zum Stand der Dinge in der Emmauskirche. (Walddörfer Straße 369).

Am Sonntag, den 10.11., findet im Anschluss an den Gottesdienst in St. Stephan die **Gemeindeversammlung** statt, bei der wir Ihnen die bis dahin vorbereiteten Ergebnisse präsentieren und als Gemeinde zusammen beschließen, wohin es gehen soll. Das wird also ein ganz besonderer Moment, weshalb es sich sehr lohnt, dann in die Kirche und zum anschließenden Treffen zu kommen, damit Sie an diesem Schritt beteiligt sind.

Ansonsten stehen wir Ihnen jederzeit mit Antworten auf Ihre Fragen zur Verfügung.

Mit einem lieben Gruß
Thorsten Pachnicke

Amtshandlungen

Goldene Hochzeit

Getauft wurden

Kirchlich bestattet wurde

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Namen in der Online-Ausgabe entfernt.

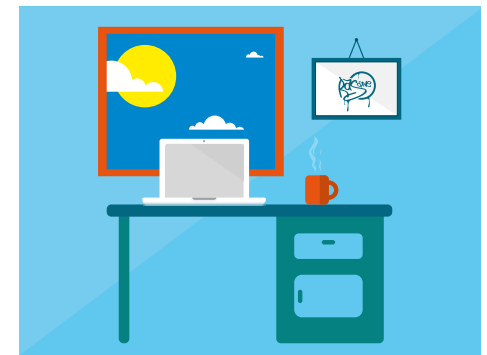


Pilotprojekt „Digitales Gemeindebüro“ gestartet

Die vier Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Emmaus-Hinschenfelde, Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek, St. Stephan Wandsbek-Gartenstadt und Tonndorf testen gemeinsam mit dem Kirchlichen Verwaltungszentrum (KVZ) des Kirchenkreises Hamburg-Ost eine neue Art der Gemeindeverwaltung aus.

Ziel dieses Pilotprojektes ist es, die Verwaltungsaufgaben zeitgemäß und möglichst digital zu erledigen. Im Mittelpunkt stehen dabei Aufgaben, die nicht zwingend vor Ort erledigt werden müssen. Wann welche Ideen umgesetzt werden, koordiniert die „Steuerungsgruppe“. Sie ist besetzt mit Peter Bollwitt, Linda Pinnecke, Birgit Hilmer-Günther und Miriam Polnau (für die vier Kirchengemeinderäte) sowie Stefan Petzhold und Pirc Scheckerka (für das KVZ). Das Projekt ist auf zweieinhalb Jahre angelegt. Im Jahr 2026 wird ausgewertet, was sich davon bewährt hat.

Für Mitarbeitende und Gemeindeglieder aller vier Kirchengemeinden gibt es ab sofort für viele Themen eine gemeinsame Ansprechpartnerin: **Viola Edenhofner**. Sie bringt zwölf Jahre Erfahrung aus Gemeindebüros mit. Die Verwaltungsaufgaben erledigt sie vom KVZ aus, wo sie auch angestellt ist.



„Ich freue mich darauf, Gemeindeglieder sowie die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden bei allen Themen rund um Amtshandlungen, Raumvermietung, Rechnungen und Spendenbescheinigungen zu unterstützen. Bei allen anderen Anliegen vermittele ich gern die richtigen Ansprechpersonen“, sagt Viola Edenhofer.

Herzliche Grüße aus der Steuerungsgruppe
Stefan Petzhold
(Kirchliches Verwaltungsamt)

Bitte nutzen Sie folgende Kontaktdaten:

E-Mail: Wandsetal@Kirche-Hamburg-Ost.de

Telefon: 040-519 000 249

Monatsspruch
SEPTEMBER
2024

*Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,
spricht der Herr, und nicht auch ein Gott,
der ferne ist?*

Jeremia 23, 23

Durch unser Hausprojekt war im Sommer ganz viel los!

Wir hatten gleich drei Besucher bei uns in der Kita, zuerst ist der Steve mit seinem Raumschiff bei uns abgestürzt und hat ein Zuhause auf Zeit bei den Sternchen gefunden.

Ein paar Wochen später kam Otto der Bär und brauchte Hilfe bei seinen Nachforschungen; da waren die Schmetterlinge natürlich gleich zur Stelle!

Zu guter Letzt kam ganz still und leise eine Maus aus dem All geflogen und hat den Kleinsten aus der Wichtelgruppe was vom Weltall erzählt.

Alle Drei haben uns bei unserem Hausprojekt (Mai – Juli) begleitet und uns Vieles erklärt.

Leider mussten alle wieder zurück ins Weltall: Steve musste zurück auf seinen Planeten Events, Otto musste zurück auf seine Forschungsstation und die Maus,

die versuchte herauszufinden, ob der Mond aus Käse besteht - da konnten unsere Kleinsten leider nicht helfen. Gebührend haben wir die Drei mit einem Sommerfest verabschiedet.

Da Steve, Otto und die Maus täglich viel Zeit mit den Kindern verbracht haben, sie teilweise auch zu Hause besuchen durften und viele Fotos gemacht wurden, bleiben die Drei auf ewig in unseren Herzen.

Diese Fotos hängen bei uns in der Kita aus! So denken wir immer einmal mehr an die Drei!

Lebt lang und in Frieden,
euer Kita Team St. Stephan

(Julia Neumann, Erzieherin der Sternchen-Gruppe)



Steve im Weltall



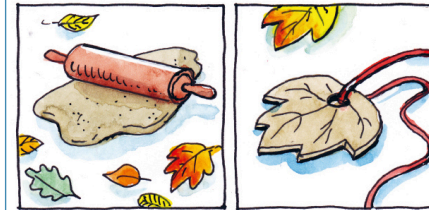
Weltraum Maus



Otto der Wissenschaftler

Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?



Liebe Leserinnen und Leser,

nun ist der Herbst da und die musikalischen Gruppen – von Kinderchor bis Kantorei – bereiten sich auf ihre Auftritte zum Ende des Kirchenjahres und auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit vor. Die folgenden Seiten geben einen Überblick über alle musikalischen Termine an St. Stephan von September bis November.

Aktuelle Informationen und Änderungen finden sich auch immer auf unserer Homepage www.st-stephan-hamburg.de.

Übrigens: nicht nur bei Konzerten ist Musik im Raum. Jeden Sonntag im Gottesdienst erklingt in mindestens einer der vier Kirchen unserer Region die Orgel, manchmal sogar zusammen mit unangekündigten Überraschungsgästen, z.B. an der Geige, an der Trompete oder mit Sologesang.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!
Ihr/Euer Kantor Kai Dittmann

Samstag, 21.9., ca. 13.15 Uhr
Wandsbeker Kindersingschule
zu Gast beim Straßenfest
in der Kedenburgstr. 10-14

Sonntag, 29.9., 10.30 Uhr
Familiengottesdienst zum Erntedankfest
mit der Wandsbeker Kindersingschule
Bitte Erntedankgaben für den Altarschmuck mitbringen (Obst, Gemüse o.ä.)!
Im Anschluss an den Gottesdienst begeben sich die Kinderchorfamilien auf einen gemeinsamen Ausflug mit Picknick.



Samstag, 19.10., 18.10 Uhr – 10nach6
Aus aller Welt

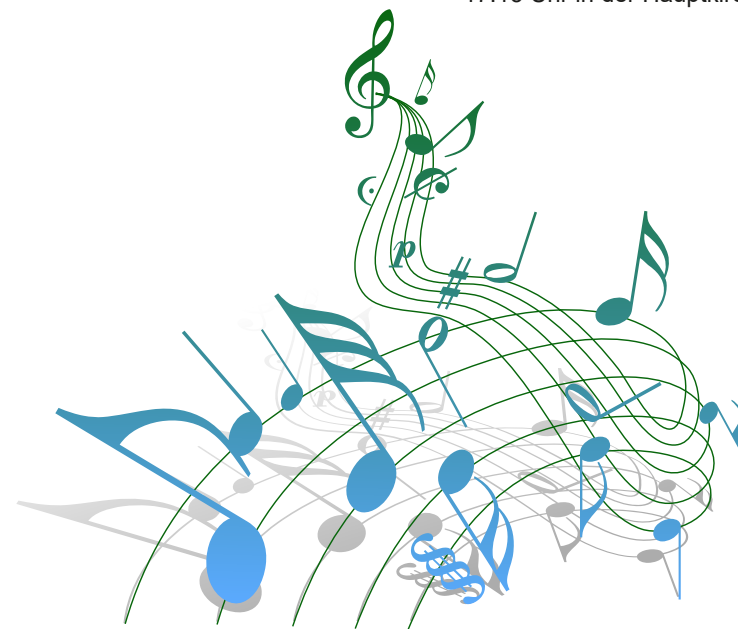
Harfenkonzert mit Ralf Kleemann und Nadia Birkenstock; sie sind auf Solo-Konzerten und Festivals, aber auch regelmäßig bei Hochzeiten, Vernissagen und anderen Anlässen zu erleben. Sie präsentieren auf ihren Instrumenten neben bekannten Werken aus der Harfenliteratur viele eigene Kompositionen. Dabei lassen die Musiker viel Raum für spontane Impulse und das Spiel mit den Klangfarben ihrer Harfen. So kann das Publikum dieses prachtvolle Instrument von vielen Seiten kennen und schätzen lernen.

Mittwoch, 20.11., 18 Uhr
Regionaler Abendgottesdienst zum
Buß- und Betttag mit dem Jugendchor
„Chorazón“

Sonntag, 24.11., 10.30 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit der Kantorei St. Stephan
Wir gedenken derer, von denen wir im vergangenen Kirchenjahr Abschied genommen haben.

Sonntag, 24.11., 18 Uhr
„Ewigkeit und Frieden“
Der Wandsbeker Kammerchor lädt herzlich ein zu seinem neunten Projekt. Unter dem Motto Ewigkeit, Frieden und Advent erklingen Werke von H. Schütz, K. Nystedt, M. Lauridsen und A. Bruckner. Die Leitung hat Andreas Fabienke.

Das Konzert findet in der Kreuzkirche Kedenburgstr. 14 statt. Am Mittwoch, den 27.11. erklingt das gleiche Programm im Rahmen der „Stunde der Kirchenmusik“ um 17.15 Uhr in der Hauptkirche St. Petri.



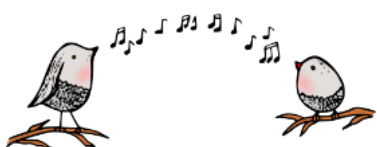
Monatsspruch
OKTOBER
2024

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.
Klagelieder, 3, 22-23



Wandsbeker Kindersingschule und Jugendchor „Chorazón“

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres startet eine weitere Spatzengruppe (5 Jahre bis 2. Klasse) donnerstags von 15.15 bis 16 Uhr. Wie auch die Spatzengruppe am Dienstag, ist sie Bestandteil im Kursprogramm der Schule an der Gartenstadt, aber trotzdem offen für alle Interessierte.



Gleich nach den Herbstferien, ab Dienstag, den 5.11., beginnen die Proben fürs diesjährige Krippenspiel in den einzelnen Gruppen. Ab Dienstag, den 26.11. starten wir dann mit den wöchentlichen Gesamtproben. **Wichtig:** Die Spatzenproben dienstags und donnerstags um 15.15 Uhr entfallen vom 26.11. bis Weihnachten!

Neustart mit dem Jugendchor „Chorazón“

Leider haben wir die Proben des Jugendchores im Juni und Juli ausgesetzt, da unsere Sängerinnen und Sänger sich verstärkt um ihre schulischen Verpflichtungen kümmern mussten.

Ab 11.9. treffen wir uns aber wieder regelmäßig mittwochs von 18-19 Uhr im Gemeindesaal Stephanstr. 117 und erarbeiten mit viel Freude traditionelle und moderne Lieder, aber auch verschiedene Popsongs.

Wenn du 6. Klasse oder älter bist und Freude am anspruchsvollen Singen in der Gruppe hast, melde dich gern: Gemeinsam singen – gemeinsam wachsen:

PROBENZEITEN KRIPPENSPIEL AB 5.11. | SEPARAT

Spatzen I - Dienstag | 15.15 Uhr
Lerchen - Dienstag | 16.15 Uhr
Spatzen II - Donnerstag | 15.15 Uhr

PROBENZEITEN KRIPPENSPIEL AB 26.11. | GEMEINSAM

Dienstag | 16.15 - 17.30 Uhr

Die Teilnahme am Krippenspiel ist offen für alle Kinder ab dem Vorschulalter. Anmeldungen bitte bis zum 20.10. bei Kai Dittmann (Kontakt S. 28). Die Aufführungen finden in diesem Jahr am 23. und 24.12. jeweils 15 Uhr statt.

Darüber hinaus freuen wir uns jederzeit über neue Mitsängerinnen und Mitsänger in allen Kinderchorgruppen!

dein Platz im Jugendchor wartet auf dich!

Unsere Auftritte bis Jahresende finden statt beim regionalen Jugendgottesdienst am 20.11. um 18 Uhr und bei der „Adventsmusik im Kerzenschein“ am 8.12. um 16 Uhr.

Sofern wir es schaffen, bis Jahresende auf eine zweistellige Chorstärke anzuwachsen, werden wir uns in der ersten Jahreshälfte 2025 auf eine Probenfahrt bzw. Konzertreise begeben. Also bitte fleißig die Werbetrommel rühren, unsere Flyer verteilen helfen und neue Mitsängerinnen und Mitsänger gewinnen!

Wandsbeker Kammerchor

Das aktuelle Projekt des Wandsbeker Kammerchores beschäftigt sich mit Werken von H. Schütz, K. Nystedt, M. Lauridsen und A. Bruckner zu den Themen Frieden, Ewigkeit und Advent. Die Proben unter der Leitung von Andreas Fabienke sind am 3.9. an den Start gegangen.

Das nächste Projekt unter der Leitung von Frank Vollers wird voraussichtlich Ende November starten. Geplant ist, die Markus-Passion von J.S. Bach (rev. 2024 F. Vollers) am 2.3.2025 in der St. Stephankirche zur Aufführung zu bringen.

Kantorei St. Stephan

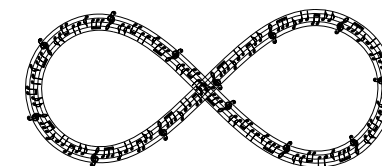
Nach einer langen und erholsamen Sommerpause begannen die 40 Sängerinnen und Sänger am 4.9. mit den Proben für den Gottesdienst am Ewigkeitssonntag und schwerpunktmäßig für das Weihnachtsoratorium, Kantaten 1-3 von J.S. Bach. Die Aufführung ist für den 4. Adventssonntag geplant, das ist in diesem Jahr der 22.12., um 18.10 Uhr.



Da sich der „Coronaknick“ in vielen Chören der Stadt inzwischen bemerkbar gemacht hat, wird das Weihnachtsoratorium eine Gemeinschaftsproduktion der Kantoreien St. Stephan und Kreuzkirche, die Leitung hat Kai Dittmann.

Ausführliche Informationen zu Probenzeiten, kommenden Projekten und Möglichkeiten des Mitwirkens bitte erfragen bei: Kai Dittmann (Kontakt siehe Seite 28), Andreas Fabienke (Pfarrsprengel) oder Frank Vollers (Tonndorf).

Wir freuen uns auf Sie und Euch!



Für dieses, wie auch alle anderen Projekte, freuen wir uns jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger in allen Stimmgruppen, die fest oder projektweise bei uns mitsingen möchten.

Bitte schon einmal vormerken: Für 2025 ist die Fortsetzung des Weihnachtsoratoriums geplant; die Kantaten 1 und 4-6 werden im Advent 2025 in der Kreuzkirche erklingen, wieder als gemeinschaftliches Projekt der beiden Chöre, dann unter der Leitung von Andreas Fabienke. Hierfür wird es dann auch ein gemeinsames Probenwochenende im frisch renovierten Dominikanerkloster Ratzeburg vom 3.-5.10.2025 geben.

„Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage!“

Infos zu Musikförderkreis und Fördermitgliedschaft bei Kai Dittmann
Bankverbindung für Zuwendungen: IBAN DE05 2005 0550 1340 1224 54



Verkündigung in der Sprache der Kunst – Siegfried Assmann in St. Stephan

In diesem Jahr 2024 jährt sich die Grundsteinlegung unserer Kirche zum 70. Mal. Einige Kleingärten am Rande der Gartenstadt mussten Platz machen für den Bau einer neuen Kirche, die als eine Tochter der Kreuzkirchengemeinde den stark gestiegenen Bedarf an geistlicher Betreuung der in den Nachkriegsjahren neu zugezogenen Einwohner auffangen sollte. Zwei Jahre später, am Bußtag 1956, fand die Kirchweihe mit Einrichtung der nun selbständigen Kirchengemeinde St. Stephan statt. Nur noch wenige der heutigen Gemeindeglieder haben diesen Akt persönlich miterlebt. Viele Gesichter, die in der Erinnerung an die vergangenen sieben Jahrzehnte vor dem inneren Auge erscheinen, stehen für Menschen, die oft schon lange nicht mehr unter uns sind. In unserem Kirchengebäude, das sich in all den Jahren kaum verändert hat, sind sie manchmal merkwürdig präsent. Auch sie haben in den hölzernen Bänken gesessen und sich von der schlichten Architektur Horst Fischers und den wenigen, aber prägenden Kunstobjekten des Bildhauers und Glasmalers Siegfried Assmann (1925 – 2021) ansprechen und konfrontieren lassen.

Siegfried Assmann studierte nach der Rückkehr aus Krieg und Kriegsgefangenschaft an der Landeskunstschule Hamburg Grafik und Malerei und bildete sich in Glasgestaltung und Glasmalerei sowie plastische Gestaltung weiter. Anfang der fünfziger Jahre eröffnete er eine Werkstatt in Großhansdorf. Er gewann Wettbewerbe und erhielt zahlreiche bedeuten-

de Aufträge für künstlerische Gestaltungen vorwiegend im kirchlichen Raum von Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Seine erste für St. Stephan gestaltete Arbeit war der Taufstein, den er als 31-jähriger junger Künstler 1956, dem Jahr der Kirchweihe St. Stephans, fertigte. Die weiteren Arbeiten wie das Mosaik über der Eingangstür, das Kruzifix im Altarraum, die Holztafel mit den 4 Evangelisten am Lesepult und das Rundfenster über der Orgelempore entstanden 1960, und als letztes das Relief mit der Darstellung der Hochzeit zu Kana 1968.



Bevor wir die Kirche betreten, schauen wir auf das **Mosaik über dem Eingang** mit Darstellung der Steinigung des Stephanus, des Namenspatrons unserer Kirche.

Die Steinigung ist eine grausame, archaische Tötungsart, mit der religiöse Todsünden durch Ausschluss aus dem Gottesvolk geahndet werden. Bis heute kommen Steinigungen vor allem in islamistischen Gesellschaften vor, z.B. im Afghanistan der Taliban. Stephanus stirbt für sein christliches Bekenntnis, das er uns in seiner in der Apostelgeschichte wiedergegebenen Rede theologisch ausbreitet. Stephanus gehörte zu den sieben von den Aposteln benannten Männern, die sich um die täg-

liche Versorgung der Armen in der urchristlichen Gemeinde kümmerten. Im Mosaik ist dargestellt, wie die ihm anvertrauten Witwen und Waisen unter seinem Mantel Schutz suchen. Im Moment der Steinigung schaut Stephanus in den offenen Himmel, sieht Jesus zur Rechten Gottes stehen und betet für seine Steinger.

Wir betreten den Vorraum der Kirche und steigen die Stufen zur tiefer gelegten **Taufkapelle mit dem Taufstein** hinab.



Wie in der alten Kirche üblich, ist die Taufkapelle außerhalb des eigentlichen Kirchraums im Eingangsbereich gelegen, so dass man – bildlich gesehen – erst getauft in den Gottesdienstraum gelangt. Bei jedem Betreten der Kirche wird auf diese Weise an die eigene Taufe erinnert. Auf dem Taufstein, dem 1956 entstandenen ältesten Kunstwerk Siegfried Assmanns in St. Stephan, ist dargestellt, wie im Vollzug der Taufe der Drache mit dem Kreuzesstab getötet wird, oder wie Luther es im kleinen Katechismus ausdrückt, „der alte Adam in uns durch tägliche

Reue und Buße soll ersäuft werden und sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten“.

Das 1968 geschaffene Bronzerelief mit der Darstellung der Hochzeit zu Kana hing ursprünglich nicht in der Taufkapelle, sondern im Gemeindehaus in der Pillauer Straße. Abgesehen vom Element des Wassers, das sowohl bei der Taufe als auch bei der Hochzeitsgeschichte eine elementare Rolle spielt, besteht kein direkter Bezug zwischen den Motiven der in der Taufkapelle dargestellten Kunstwerke.

Wenn sich die Mitteltür zum Kirchenraum öffnet, stehen wir am Anfang des breiten Mittelgangs, der geradewegs auf den einige Stufen höhergelegten **Altarraum und das monumentale Kreuz** mit dem überlebensgroßen Corpus des Gekreuzigten zuläuft.



Unter dem Kreuz steht zur Linken des Gekreuzigten der massive Altartisch als Zeichen des Sakraments und zur Rechten die Kanzelgruppe mit der Holztafel der Evangelisten als Zeichen des Wortes.



Dieser Altarraum verkörpert Golgatha und verleiht dem gesamten Raum eine gewisse Schwere und Strenge. Dass er dennoch nicht kalt wirkt, ist der reichlichen Verwendung von Holz zu verdanken. Nicht nur Kreuz und Kanzelgruppe, sondern auch die Deckenkonstruktion und die Bänke sind aus Holz. Siegfried Assmann hat sich hier mit seiner Kunst ideal auf die Vorgaben von Architektur und Innenraumgestaltung eingelassen.

Ein weiteres Beispiel für ein solches Zusammenspiel von Architektur, Kunstgestaltung und theologischer Kommunikation ist das **Rundfenster über der Orgelempore**.



Es ist das einzige farbig und bildfigürlich gestaltete Glasfenster in der Kirche und ist doch vom Platz des Besuchers in der Kirchenbank nicht zu sehen. Die Vorstellung, dass dieses besondere Fenster nur zur Erbauung von Organisten und Liturgen gestaltet wäre, dürfte ausgeschlossen sein. Leider kann Siegfried Assmann nicht mehr befragt werden. Ich persönlich habe eine andere Erklärung: Im Gottesdienstvollzug gibt es eine Situation, in der dieses Fenster einem Großteil der teil-

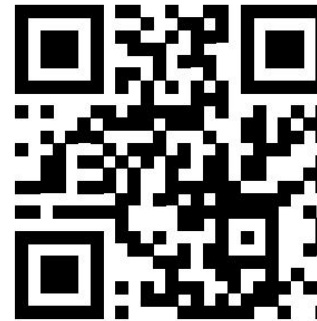
nehmenden Gemeinde in den Blick kommt. Es ist der Augenblick nach Empfang des Abendmahls, wenn sich der betreffende Mensch umdreht, um an seinen Platz zurückzukehren. Dann sieht er von den Altarstufen zurück auf die Orgelempore und das große Rundfenster mit dem Lamm Gottes und den Engeln, einem Bild aus der Offenbarung. Somit ergibt sich aus der künstlerischen Gestaltung des Kirchenraumes eine theologische Aussage: Christen gehen ihren Weg nach Jerusalem, der zum Kreuz auf Golgatha führt. In der Nachfolge Jesu Christi endet dieser Weg jedoch nicht am Kreuz, sondern geht weiter in der wahren Erfüllung des Lebens, wie es die Offenbarung verheißt. – Zugegebenermaßen ist eine solche Interpretation nicht zwingend vorgegeben. Sie ist aber ein Beispiel, wie sich Glauben neben Wort und Tat, Musik und Mystik auch in der Sprache der bildenden Kunst verkünden lässt und wie es Siegfried Assmann gemeint haben könnte.

Im Laufe der Jahre haben künstlerische Zusätze im Kirchenraum den Eindruck der Schwere aufzulockern vermocht, wie die Kerzenhalterungen an den Seitenwänden, die von Ingrid Schade geschaffenen Antependien an Altar und Kanzel, Bilder von Wiebke Kohlstädt an der linken Seitenwand und ein als Dauerleihgabe gegebener Glasfensterentwurf von Siegfried Assmann an der rechten Seitenwand. Dominierend aber bleibt das monumentale Kreuz im Altarraum, das jeden Kirchenbesucher zu einer persönlichen Auseinandersetzung zwingt. hq



Nacht der Kirchen - 21. September 2024

Am Sonnabend, den 21.9., ist in Hamburg (inzwischen zum 21. Mal) die Nacht der Kirchen. Es gibt ein reichhaltiges Programm von 19 bis 23 Uhr in vielen Kirchengemeinden aller Konfessionen, über ganz Hamburg verteilt. Das komplette Programm dazu finden Sie unter diesem QR-Code:



Auch St. Stephan lädt wie im vergangenen Jahr wieder ein, den Abend an und in der Kirche zu verbringen:

Ab 19 Uhr kann man an der Feuerschale sitzen oder stehen und wer mag, kann auch ein Stockbrot zubereiten.

Um 19.30 Uhr und 20.30 Uhr kann man sich am Taufstein in der Taufkapelle mit einer kleinen Feier und Live-Musik an seine Taufe erinnern lassen.

Wer die Gartenstadt einmal von oben sehen möchte, kann auf den Kirchturm steigen.

Um 19 Uhr und 20.15 Uhr kann man sich auf Martin-Luthers-Spuren durch einen Escape-Room spielen.

Um 21:00 Uhr gibt es abschließend eine kurze, meditative Orgelmusik in der Kirche

In der Kirche kann man sich die Kunstwerke aus der Nähe ansehen, während Lars Büsing vom KGR vorgelesene Texte musikalisch untermalt hat.

Und selbstverständlich haben wir Zeit, uns zu begegnen und auszutauschen.

Dazu laden wir Sie und Euch herzlich ein!





Gottesdienste St. Stephan und Region



REGIONALE GOTTESDIENSTE VON

JEWELS 10:30 UHR!	KREUZKIRCHE Kedenburgstr. 10	ST. STEPHAN Stephanstr. 117
SEPTEMBER		
Sonntag, 01.09. 14. n. Trinitatis	Abendmahlsgottesdienst Pastores der Region	
Sonntag, 08.09. 15. n. Trinitatis	18:00 Uhr - Überkreuz Team	Abendmahlsgottesdienst Pn Pinnecke parallel: Kindergottesdienst
Sonntag, 15.09. 16. n. Trinitatis	Kirche mit Kindern P. Grieser & Team 18:00 Uhr - Jugendgottesdienst Pn Pinnecke, Diakonin Arendt	Lesegottesdienst Präd. i. A. Dellnitz
Sonntag, 22.09. 17. n. Trinitatis		Gottesdienst Pn Dr. Albrecht
Sonntag, 29.09. 18. n. Trinitatis	18:00 Uhr Meditationsgottesdienst Präd. zu Solms	Erntedank mit Kindermusikschule Pn Schindehütte, K. Dittmann
OKTOBER		
Donnerstag, 03.10. Tag der deutschen Einheit		
Sonntag, 06.10. Erntedank	Abendmahlsgottesdienst Pn Pinnecke	
Sonntag, 13.10. 20. n. Trinitatis	10:00 Uhr - Radio-Gottesdienst Pn Pinnecke	
Sonntag, 20.10. 21. n. Trinitatis	Kirche mit Kindern P. Grieser & Team	Lesegottesdienst Präd. zu Solms
Sonntag, 27.10. 22. n. Trinitatis		Gottesdienst Pn Dr. Albrecht
Donnerstag, 31.10. Reformationsfest	15:24 Uhr - Gottesdienst Pn Pinnecke, Pn Spirgatis	
NOVEMBER		
Sonntag, 03.11. 23. n. Trinitatis	Abendmahlsgottesdienst P. Pachnicke anschl. Gemeindeversammlung	
Sonntag, 10.11. Drittletzter des Kirchenjahres	18:00 Uhr - Überkreuz Team	Abendmahlsgottesdienst P. Grieser parallel: Kindergottesdienst anschl. Gemeindeversammlung
Sonntag, 17.11. Vorletzter des Kirchenjahres		
Mittwoch, 20.11. Buß- und Betttag		18:00 Uhr - Jugend-/Gottesdienst Pn Pinnecke, Pn Spirgatis
Sonntag, 24.11. Ewigkeitssonntag	Gottesdienst P. Grieser	Gottesdienst mit Kantorei Pn Spirgatis, P. Pachnicke

SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2024



TONNDORF Stein-Hardenberg-Str. 68	EMMAUS Walddörferstr. 369
SEPTEMBER	
Freitag, 06.09., 18:00 Uhr Pn Polnau	Gottesdienst Ehrenamtliche
Abendmahlsgottesdienst P. Pachnicke	
	Abendmahlsgottesdienst P. Grieser
Vergissmeinnicht-Gottesdienst Pn Spirgatis	
OKTOBER	
10:30 Uhr - 70 Jahre Kirche Tonndorf Festgottesdienst Propst Beermann, Pn Polnau	
Gottesdienst Pn Polnau	Gottesdienst P. Grieser
Abendmahlsgottesdienst Pn. Polnau	
Gottesdienst Präd. i. A. Gräber	Abendmahlsgottesdienst Präd. zu Solms
NOVEMBER	
Freitag, 01.11., 18:00 Uhr Pn Polnau anschl. Gemeindeversammlung	Gottesdienst Team
	Gottesdienst Präd. zu Solms
Auf dem Friedhof Tonndorf: 10:00 Uhr - Gedenken mit Posaunen 10:30 Uhr - Gottesdienst in der Kapelle Pn Polnau, P. Grieser	
10:30 Uhr Gottesdienst 14:30 Uhr Friedhof Tonndorf Pn Polnau	Abendmahlsgottesdienst Pn Pinnecke

Sofern nicht anders angegeben: Gottesdienstbeginn jeweils 10:30 Uhr

KonfiCamp am Ansveruskreuz 2024

Direkt von der ersten Sommerkirche - der OpenAir-Gottesdienstreihe in den Sommerferien auf dem Sportplatz des TSV Wandsetal im Eichtalpark - in das Abenteuer Konficamp zu starten, war in diesem Jahr wieder der Plan.

Und: Dieser Teil des Plans ging auch auf.

Begleitet von guten Wünschen vieler Menschen, kräftigenden Segensworten und warmen Segenshänden, gingen wir mit dem Schlußstück des Posaunenchores der Emmaus-Kirchengemeinde Hirschfeld zum Bus. Wir, das waren 24 Jugendliche (der gesamte Konfi-Jahrgang 2025), 4 Jugendliche, die die Ausbildung zum ehrenamtlichen Teamer („Teamercard“) angefangen haben, zwei Hauptamtliche (Diakonin Inga-Sophie Arendt und Pastorin Miriam Polnau) und weitere ehrenamtliche Teamerinnen und Teamer.

Bereits einen Tag vorher war ein großer Lastwagen mit allem Gepäck und den Zelten für Essen, Gruppenzelt und Material von einigen Menschen aus dem Team nach Ratzeburg gebracht worden.

Der Bus ab Wandsbek-Markt wurde pünktlich erreicht, alle bekamen einen Sitzplatz und nach gut einer Stunde konnten wir am Ratzeburger See wieder aussteigen. Den Fußweg von gut einer Stunde durch den Wald zu unserem Ziel - dem Jugendzeltplatz am Ansveruskreuz in Einhaus - schafften wir gemeinsam.

In diesem Jahr gab es keine vorab aufgebauten Groß-Zelte zum Übernachten, sondern die Zelte waren von den Konfi-



Familien mitgegeben worden. Die Herausforderung für die Jugendlichen war nun, in den kleineren und größeren Zeltgemeinschaften die Zelte selbst aufzubauen. Am Schluss standen mit gegenseitiger Unterstützung alle Zelte in einem Halbkreis um unsere Feuerstelle herum.

Zur Abkühlung tat danach ein erstes Bad im See gut. Dank unserer Rettungsschwimmer Louis und Finlay war es auch an den anderen Camptagen oft möglich, schwimmen zu gehen. Das Lagerfeuer am ersten Abend musste aber leider wegen Regens ausbleiben.

Erst am zweiten Abend konnten wir die Feuerstelle ausprobieren und, begleitet von Pastor Karl Grieser auf der Gitarre, Lieder singen.

Die erste Nacht war unruhig und erst spät kehrte wirklich Ruhe auf dem Platz ein, denn das Schlafen in Zelten und mit mehreren Menschen ist für die meisten

ungewohnt. Der nächste Morgen startete mit dem Wecken aber trotzdem um 8 Uhr. Manche müden Gesichter wurden erst nach und nach munter.

Vormittags hatten wir Zeit für Konfi-Themen geplant, nachmittags gab es Workshops. Am Mittwoch mussten wir einen Regen- und Matschtag ertragen. Dafür war am Donnerstag das Wetter - passend zum Ausflug, der auf dem Programm stand - ideal: Kein Wind, Sonne und Wolken im Wechsel, knapp über 20 Grad. Der Ausflug mit der Erlebnisbahn Ratzeburg nannte sich „3-Muskel-Tour“. Am Abend wussten wir alle, wie sich die Muskeln in unserem Körper anfühlten. Die Gruppe bewältigte einen Rundweg von mehreren Kilometern auf drei verschiedene Arten: Zuerst ging es mit Kanus und einem Drachenboot vom Ratzeburger See quer über den Dom See, den kleinen Küchensee, und dann den gesamten Küchensee bis zur Farchauer Mühle. Wie schwer ein Boot in die richtige Richtung zu bewegen ist, konnte man hier am eigenen Leib erfahren. Wie sehr es auf Jede, Jeden ankommt beim Fortbewegen, haben wir gemerkt. Das war ganz schön kräftezehrend.

Von der Farchauer Mühle aus ging es mit 6-sitzigen Fahrrädern den Berg hoch bis nach Schmilau, von dort mit Draisinen - nach einer wohlverdienten Eispause - zurück nach Ratzeburg zum Bahnhof, wo wir zum Grillen von unserem Küchenteam, rund um Martina und Karen, erwartet wurden.

Ich meine, dass ich abends alle meine Muskeln gespürt habe - und ich habe gespürt, wie stolz die Gruppe war, diese

Strecke gemeinsam geschafft zu haben -, wenn auch nicht mit allen, da zwischendurch auch die Kräfte bei Einzelnen nachgelassen hatten

Der Ausschlaftag am Freitag war für viele echt nötig, um wieder zu Kräften zu kommen. Abends gab es dann Pizza im echten Pizzaofen - Kennet und Finlay haben dafür das Feuer gehütet und selbst Pizzateig gemacht. Die Pizzen waren superlecker.

Den letzten Gottesdienst - abends am See - konnten leider nicht alle mitfeiern. Krankheit, Kräfte, die nachließen, und auch ein paar frühere Abreisen haben unsere Gruppe im Laufe der Campzeit etwas kleiner werden lassen.

Wir sind als Gruppe zusammengewachsen, haben Krisen, Konflikte und Herausforderungen gehabt und viele davon gut bewältigt.

Und oft gilt: Im Rückblick bleibt in der Regel das in Erinnerung, was gutgetan hat, was sich gut anfühlt. Diese guten Erinnerungen sollen bleiben!



Im September geht es in der Konfigruppe weiter, mit monatlichen Treffen samstags. Das KonfiTeam freut sich auf das Wiedersehen.

Miriam Polnau

Demenzfreundlicher Gottesdienst | 29. September | 10.30 Uhr in der Tonndorfer Kirche

Jedes Jahr im September findet eine Woche zum Thema Demenz statt.

Demenz - Gemeinsam. Mutig. Leben. So lautet das diesjährige Motto.

Vom 16.-22.9.24 werden in Hamburg viele Veranstaltungen angeboten, um über Demenz zu informieren, Brücken zu bauen und das Thema vom Rand in die Mitte der Gesellschaft zu holen. Demenz ist die Krankheit des Vergessens, die jedes Jahr mehr und mehr diagnostiziert wird. Für Betroffene und Angehörige ist die Demenz oft ein Grund, sich zurückzuziehen.

Am Sonntag, den 29. September um

10.30 Uhr sind alle eingeladen, in der Tonndorfer Kirche miteinander einen Vergiss-mein-nicht- Gottesdienst zu feiern.

Wir singen vertraute Lieder, beten mit bekannten Worten, hören Worte aus der Bibel. Nach spätestens 45 Minuten gibt es eine Tasse Kaffee bzw. Tee oder etwas Kaltes zu trinken.

Sie brauchen sich nicht extra anzumelden; kommen Sie einfach vorbei und feiern mit.

Ich freue mich auf Sie,

Sabine Spirgatis

Ruhestand: Couch oder Cabrio - was fange ich mit meiner Zeit an?



Die Lebenserwartung steigt ständig und wir werden immer älter. Für viele Menschen sind es 20 Jahre, in denen sie nach der aktiven Berufstätigkeit anderen Interessen, Aufgaben und Hobbies nachgehen können. Wie möchte ich meine viele freie Zeit füllen?

Diese Frage braucht Zeit und Muße, um darüber nachzudenken.

An einem Wochenende möchte ich Sie auf Ihrer Suche nach der für Sie richtigen Lebensform im Ruhestand begleiten.

Es wird Zeit sein, mit anderen im Umtausch Ideen zu entwickeln, Entscheidungen für den Übergang in den Ruhestand zu treffen.

Termine

Freitag, 8.11., 17.30 - 20.30 Uhr
(inkl. Abendbrot)

Samstag, 9.11., 10.30 - 17.30 Uhr
(inkl. Mittagessen und Kaffeetrinken)

Sonntag, 10.11., 10.30 - ca.15 Uhr
(inkl. Brunch)

Kostenbeitrag für Material, Essen und Getränke: 20 Euro.

Das Wochenendseminar ist auf 20 Personen begrenzt.

Bitte melden Sie sich unbedingt für das Wochenende an:

sabine.spirgatis@kirche-hamburg-ost.de
oder telefonisch: 0178 685 6948

Ich freue mich, Sie kennenzulernen,
Sabine Spirgatis

Winter-Kinderkleiderbörse am 19.10.2024

Nach der gelungenen Premiere unserer Kinderkleiderbörse im April geht es nun weiter. Die Kirchengemeinden der Region Wandsbek-Tonndorf laden zu einer vorsortierten Kleiderbörse für Kindersachen ein:

**Sonnabend, 19. Oktober ab 9 Uhr
Gemeindehaus der Kreuzkirche
Kedenburgstr. 14**



Angeboten wird alles rund ums Kind:

Kinderkleidung nach Größen sortiert, Schuhe, Spielzeug, Bücher, Spiel- und Sportgeräte, Umstandsmoden und Säuglingszubehör.



Daneben gibt es auch Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen in der Jugendetage zu verweilen.

Die Einnahmen gehen wieder als Spende an die Gemeinden der Region Wandsbek-Tonndorf.

Du hast Freude an Second-Hand-Kleidung? Du möchtest beim Verkauf mitmachen?

Komm in unser Team – am Börsentag oder bei der Vorbereitung!

Stefanie Boecker, Friederike Lipka und Daniela Steinke

Kontakt:

kleiderboerse@region-wandsbek-tonndorf.de





WOHNEN HEIßT: SICH WOHLFÜHLEN.

Das Senator-Ernst-Weiß-Haus ist ganz auf die Bedürfnisse sehbehinderter und blinder Senior*innen zugeschnitten – für Sicherheit und Selbstbestimmung bis ins hohe Alter.

Senator-Ernst-Weiß-Haus

Hamburger Blindenstiftung
Bullenkoppel 17 · 22047 Hamburg

Tel.: 040 69 46 0
Fax: 040 69 46 22 22
info@blindenstiftung.de
www.blindenstiftung.de



HAMBURGER
BLINDENSTIFTUNG
Das Leben im Blick.

Termine Tonndorf September bis November 2024

NACHT DER KIRCHEN

Samstag, 21.9., ab 18 Uhr

mit dem „Unsichtbaren Eltern e.V.“,
Pastorin Berg u.a.
Friedhof Tonndorf
Ahrensburger Str. 188

FESTGOTTESDIENST

„70 JAHRE TONNDORF“

Donnerstag, 3.10., 10.30 Uhr

mit Propst Holger Beermann
im Anschluss Empfang im Gemeindesaal
Kirche Tonndorf
Stein-Hardenberg-Str. 68

KONZERT „70 JAHRE TONNDORF“

Bach, Händel, Mozart und Telemann

Sonntag, 20.10., 17 Uhr

Das erweiterte CONCERTINO SCHLESWIG-HOLSTEIN spielt auf Originalinstrumenten mit und unter der Leitung von Thomas Rink
Kirche Tonndorf

MARTINSFEST MIT DER KITA

Freitag, 8.11., 17 Uhr

Leitung: Miriam Polnau
Kirche und Gemeindehaus Tonndorf

Mehr Informationen finden sich im Gemeindebrief der Kirchengemeinde Tonndorf unter: www.kirche-tonndorf.de



Kapelle Friedhof Tonndorf | Foto: Katja Krützmann



Achtung: Wir haben die Zustellung geändert!

Die Zustellung des Gemeindebriefes hat sich mit der Ausgabe dieses Herbstbriefes geändert. Sofern Sie weiterhin Interesse an unserer Publikation haben, gibt es drei Möglichkeiten, sie regelmäßig zu bekommen:

1. Postzusendung

Senden Sie bitte das unten abgedruckte **Bestellformular** ausgefüllt an das Gemeindebüro. Gegen eine Kostenbeteiligung bekommen Sie Ihr Exemplar per Post zugestellt.

2. Abholung an den Auslagestellen

Sie **holen** sich den Gemeindebrief in einer Auslagestelle **ab** (s. nächste Seite).



BESTELLFORMULAR FÜR DEN GEMEINDEBRIEF

Ich möchte den Gemeindebrief von St. Stephan regelmäßig zugeschickt bekommen.

Ich bin bereit, pro Jahr einen Betrag von € _____ beizutragen (mind. 10 EUR).

Ich ermächtige die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Stephan, den oben genannten Betrag von meinem Konto einzuziehen zu lassen.

Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer für Rückfragen: _____

Unterschrift: _____

IBAN: _____

Diesen Abschnitt bitte an die

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Stephan, Postfach 10 23 07, 20016 Hamburg

schicken. Vielen Dank!

3. Digitale Version

Sie nutzen die **Online-Ausgabe** auf unserer Homepage www.st-stephan-hamburg.de oder können über folgenden QR-Code direkt dorthin gelangen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Das Redaktionsteam St. Stephan



Wir danken herzlich für die Möglichkeit, unseren Gemeindebrief auslegen zu können!

- Gesamtschule Alter Teichweg** | Alter Teichweg 200
- Haar Studio Christine Gostomski** | Bengelsdorfstr. 1a
- Bengels Post & Kiosk** | Bengelsdorfstr. 1 b
- Cranach-Apotheke** | Bengelsdorfstr. 1 c
- Dr. med. Claus W. Hinrichs** | Bengelsdorfstr. 1 h
- Physiotherapie Kötter · Lucas** | Bengelsdorfstr. 3
- Dr. med. Monika Korczyk-Lopatta/Holger Lachmann** | Bengelsdorfstr. 5
- Hinschenfelde-Penny** | Friedrich-Ebert-Damm 44-52
- FES Elektrik, F.E. Sölter** | Friedrich-Ebert-Damm 57
- Café Nordwind** | Friedrich-Ebert-Damm 79
- Dr. med. Haroon Nawid** | Friedrich-Ebert-Damm 81
- Mozart-Apotheke** | Friedrich-Ebert-Damm 85
- Krankengymnastik u. Massagen Lammers** | Friedrich-Ebert-Damm 93 k
- WGW** | Gartenstadtweg 81
- Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde** | Kedenburgstr. 10-14
- Seniorenwohnanlage Kiehförn** | Kiehförn 1
- Änderungs-Atelier Petra Fritz** | Lesserstr. 66
- Haspa-Filiale** | Lesserstr. 150
- Gartenstadt-Apotheke, A. Gleuwitz** | Lesserstr. 162
- BW-Krankenhaus HH, Empfang Notfallpraxis** | Lesserstr. 180
- Gartenstadt-Friseur & Kosmetik Sonja Bohnhoff** | Ostpreußenplatz 16
- Physioteam Wandsbek** | Ostpreußenplatz 18
- Physiotherapie u. Krankengymnastik Wing Ken Lo** | Pillauer Straße 1
- Blumenhaus Asmussen** | Pillauer Str. 53
- Sohos Salon** | Pillauer Str. 72 c
- Physio-Fit Uta Schmidt** | Pillauer Str. 72 d
- AWO-Kita** | Pillauer Str. 90 a
- Tabakwaren und Lotto Rainer Johansen** | Rauschener Ring 2
- Kita Gartenstadtkinder** | Rosmarinstr. 16
- Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tonndorf** | Stein-Hardenberg-Straße 68
- Schule An der Gartenstadt** | Stephanstr. 103
- Bischof Getränkemarkt** | Stephanstr. 137
- Kita St. Stephan** | Stephanstr. 152 a
- Gartenstadt-Penny** | Tilsiter Str. 2
- Phönix-Apotheke Laila Esmaeilzadegan** | Tilsiter Str. 2
- Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Hinschenfelde** | Walddörferstraße 369
- Wäscherei & Heißmangel Wieger** | Wandsbeker Schützenhof 11

und an unseren Schaukästen vor der Kirche Stephanstr. 117 und Pillauer Str. 86

GEMEINDEBRIEF ST. STEPHAN



Gruppentreffen Gemeindehaus Stephanstr. 117

Bitte informieren Sie sich kurzfristig vor allen Veranstaltungen über unsere Webseite, die Schaukästen oder die Leitenden, ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

1. und 3. Dienstag im Monat | 10.30 Uhr
Pastorin i.R. Dr. Evelin Albrecht
Info Gisela Weidemann
Tel. 695 35 66

ZEICHNEN UND MALEN

Montag | 9.30–12.30 Uhr
Wiebke Kohlstädt
WieKohl@online.de

SPIELETREFF

2. und 4. Montag im Monat | 13.30 Uhr
(außer an Feiertage)
nächste Termine: 9.9., 23.9., 28.10., 11.11.,
25.11., 9.12.
Karin Gettschat
Tel. 693 24 50

SENIORENKREIS

Mittwoch | 14 Uhr
Pastorin i. R. Dr. Evelin Albrecht
Info Karin Gettschat
Tel. 693 24 50

BESUCHSKREIS-TREFFEN

letzter Donnerstag im Monat | 16 Uhr
Gisela Weidemann
Tel. 695 35 66

OFFENER SPIELEABEND

letzter Donnerstag im Monat | 19-21 Uhr
nächste Termine: 26.9., 24.10., 21.11.
Helge Scheff
mobil: 0176-48 78 28 10
prive@helge-scheff.de

WANDSBEKER KINDERSINGSCHULE

Spatzen I (Vorschule - 2. Klasse)
Dienstag | 15.15 Uhr

Lerchen (3. - 6. Klasse)
Dienstag | 16.15 Uhr

Spatzen II (Vorschule - 2. Klasse)
Donnerstag | 15.15 Uhr

Kai Dittmann (Kontakt S. 28)

JUGENDCHOR CHORAZÓN

(ab 6. Klasse)
Mittwoch | 18 Uhr

Kai Dittmann (Kontakt S. 28)

WANDSBEKER KAMMERCHOR

Dienstag | 19.15 Uhr
K. Dittmann, A. Fabienke, F. Vollers
wkc@kirchen-im-wandsetal.de

Gruppentreffen Gemeindehaus Pillauer Straße 86

KANTOREI ST. STEPHAN

Mittwoch | 19.30 Uhr
Kai Dittmann (Kontakt S. 28)

MÄNNERCHOR QUARTETT MOZART

Montag | 19 Uhr
Bert Gettschat | Tel. 693 24 50
Dieter Schrader | Tel. 831 41 11
www.quartett-mozart.de

ST. STEPHAN BRASS BAND

Dienstag | 19.30 Uhr
Adrian Beutler
mobil 01573-170 15 19
www.st-stephan-brassband-hamburg.de

Wir freuen und über Ihre Spende an

Kirchengemeinde St. Stephan

IBAN: DE64 2005 0550 1293 1260 56
(bitte Verwendungszweck angeben)

Förderkreis St. Stephan

IBAN: DE53 2005 0550 1293 1229 56

Musikförderkreis St. Stephan

IBAN: DE05 2005 0550 1340 1224 54

Bei Angabe Ihrer vollständigen Adresse stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus!

Impressum

HERAUSGEBER

Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde
St. Stephan Wandsbek-Gartenstadt
Stephanstr. 117, 22047 Hamburg

MITGLIEDER DES KIRCHENGEMEINDERATS

Matthias Bernhardt, Julia Dellnitz, Karin Gettschat,
Birgit Hilmer-Günther, Thorsten Pachnicke (Vorsitz),
Jan-Hendrik Pfeiffer, Dr. Hartwig Quirll, Daniela
Steinke

REDAKTION

Kai Dittmann, Karin Gettschat, Thorsten
Pachnicke, Daniela Steinke, Gisela Weidemann
gemeindebrief@st-stephan-hamburg.de

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder und
wurden ggf. gekürzt.

BILDNACHWEIS

Sofern nicht anders angegeben Pixabay und privat.

LAYOUT

Bettina Dessaules

DRUCK

Gemeindebriefdruckerei | 29393 Oesingen

Auflage: 1500 Exemplare

Redaktionsschluss diese Ausgabe: 30.8.2024

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 15.11.2024



www.blaier-engel.de/tz196

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blaier Engel
ausgezeichnet
www.GemeindebriefDruckerei.de

GEMEINDEBRIEF ST. STEPHAN



Kontakte

Kontakte

KIRCHENGEMEINDE ST. STEPHAN

Stephanstraße 117
22047 Hamburg
www.st-stephan-hamburg.de

PASTOR

Thorsten Pachnicke
Tel.: 69 69 28-79
t.pachnicke@kirche-hamburg-ost.de

KIRCHENGEMEINDERAT

kgr@st-stephan-hamburg.de

GEMEINDEBÜRO DIGITAL

erreichbar Mo - Fr von 8 - 16 Uhr
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St. Stephan Wandsbek Gartenstadt
Postfach 10 23 07
20016 Hamburg
Tel.: 519 000 249
wandsetal@kirche-hamburg-ost.de

KIRCHENMUSIKER

Kai Dittmann
Tel. 948 50 175 | mobil: 01590 240 66 50
musik@st-stephan-hamburg.de

KÜSTER (und Raumvermietung)

Gerhard Hoppe
mobil 0177-23 20 833
kuester.hoppe@gmx.de

Regionale Kontakte

SEELSORGE IM ALTER

Pastorin Sabine Spirgatis
mobil: 0178 6856 948
sabine.spirgatis@kirche-hamburg-ost.de

KITA ST. STEPHAN

Petra Brodofsky
Stephanstraße 152 a
Tel. 695 74 17
stephanstrasse@eva-kita.de

SERVICETELEFON

Kirche und Diakonie
Mo.- Fr. von 8 - 18 Uhr
Tel. 30 620 300

MATTHIAS-CLAUDIUS-HEIM

Evangelisches Alten- und Pflegeheim
Walter-Mahlau-Stieg 8
Tel. 69 69 53-0
www.mch.diakoniestiftung.de

PFLEGESTÜTZPUNKT WANDSBEK

Unabhängige Beratung
Wandsbeker Allee 62
Tel. 428 99-1070

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Alter Wandsbeker Friedhof,
Hinschenfelder u. Tonndorfer Friedhof
Tel. 67 58 56-0

JUGEND-DIAKONIN

Inga-Sophie Arendt
Tel. 27 88 91-15 | mobil: 0151 72 05 73 99
i.arendt@kirchen-im-wandsetal.de
Kedenburgstraße 14 · Jugendetage